

## Umfahrung Stans West: so nicht!

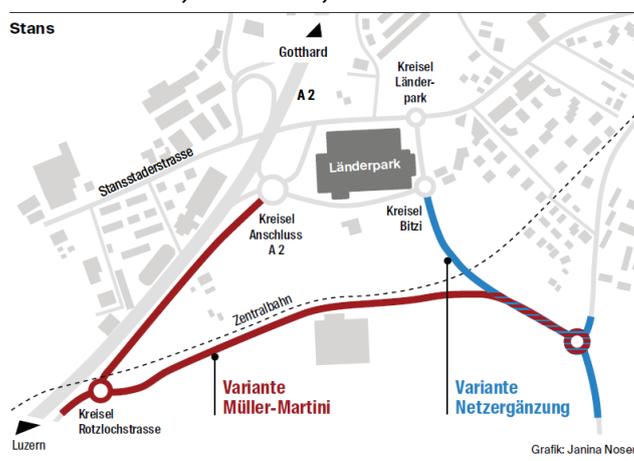
Stans, 16. Juli 2018

**Die Umfahrungsstrasse Stans West soll den Verkehr vom Autobahnzubringer Stans Nord und vom Gebiet Länderpark in Richtung Ennetmoos verbessern und eine Verkehrsentslastung im Dorf Stans bringen. Dieses Ziel wird mit dem vorliegenden Projekt "Müller-Martini" kaum erreicht werden können. Auch ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis schlecht. Der Planungsauftrag beruht auf einer Landratsentscheid von Mai 2016, der einen Variantenvergleich ausschloss und gehört mit einer zweiten Variante ergänzt.**

Die Umfahrung Stans West hat eine lange Geschichte, und die letzten Meilensteine sind folgende: Am 26. Januar 2015 wurde durch Landrat Markus Walker (Ennetmoos) und Mitunterzeichnende eine Motion eingereicht mit dem Ziel, die Entlastungsstrasse Stans West als Kantonsstrasse zu realisieren. Der Regierungsrat beantragte am 01. September 2015 die Motion abzulehnen, sie wurde aber vom Landrat am 21. Oktober 2015 angenommen. Der Landrat stimmte am 16. Februar 2016 einem Objektkredit und wenig später am 25. Mai 2016 einem Planungskredit zu. Stossend dabei ist, dass gemäss Entscheidung von Mai 2016 nur die Variante Müller-Martini weiter zu verfolgen sei: es wurde auf einen Variantenentscheid verzichtet.

Nun hat die Baudirektion die Hausaufgaben gemacht und das Ausführungsprojekt wurde veröffentlicht. Die Spezialisten haben gute Arbeit geleistet: doch ist das Resultat insgesamt frustrierend und enttäuschend.

- Die **Linienführung** ist fragwürdig und die **Entlastungswirkung** schlecht. Die Distanz zwischen Autobahnzubringer und bestehender Kantonsstrasse Stans-Ennetmoos wird mit der Variante "Müller-Martini" nicht wesentlich kürzer als über den sogenannten "Schoggi-Kreisel", so bleibt diese Strecke unattraktiv. Für Velofahrer und Fussgänger ist die Verbindung uninteressant, da sie einem Umweg gleicht. Nur mit einer lastwagentauglichen direkteren Verbindung zwischen Kreisel Bitzi beim Länderpark und bestehender Kantonsstrasse Stans-Ennetmoos (Variante "Netzergänzung") wird eine Umfahrungsstrasse für alle Verkehrsteilnehmer attraktiver: Schwerverkehr, Autofahrer, Velofahrer.



Grafik: Nidwaldner Zeitung, 13. Juli 2017, Seite 25

VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Sektion Ob- und Nidwalden

Postfach 223, 6371 Stans

Tel. 079 836 60 11

www.vcs-ownw.ch, info@vcs-ownw.ch

- Der **Landverbrauch** ist aufgrund der Linienführung **beträchtlich**. Eine direktere Linienführung würde sich auch dies betreffend positiv auswirken.
- Das Projekt kostet satte 15 Millionen Franken. Ein Anteil von über 4 Mio. Fr. stellt eine **Entschädigung an die Firma Müller-Martini** dar, die wegen dem Strassenbau die ganze Logistik umstellen muss. Ungefähr 30% der Kosten von einem Strassenbauprojekt als Entschädigung zu zahlen ist einzigartig und merkwürdig. Auch deswegen ist das **Kosten-Nutzen-Verhältnis** der Variante "Müller-Martini" so schlecht.
- Die Gemeinde Stans finanziert 5 der 15 Millionen. Bei einem so stolzen Betrag darf erwartet werden, dass die Körperschaft, die ein Drittel der Kosten trägt, auch hinter dem Projekt steht. **Die Gemeinde Stans lehnt aber die Variante "Müller-Martini" kategorisch ab.**

#### **Welche Schlüsse können wir daraus ziehen?**

Erstens ist diese Variante mit so grundlegenden Schwachpunkten (fragwürdige Linienführung und Entlastungswirkung, Landverschleiss, hohe Entschädigung, schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis und politisch nicht tragbar) nicht volksabstimmungsreif. Zweitens ist für ein Projekt dieser Grössenordnung ein Variantenvergleich sinnvoll und in unserem Fall sogar dringend nötig.

#### **Mit politischem Wille aus der Sackgasse!**

Aus unserer Sicht gehört das Ausführungsprojekt zurückgezogen und der Landrat mit Unterstützung der Regierung soll seinen Entscheid vom 25. Mai 2016 ergänzen und die Planung einer weiteren schwerverkehrstauglichen Variante "Netzergänzung" ab Kreisel Bitzi beim Länderpark umgehend in Auftrag geben.

Erst wenn beide Varianten auf den gleichen Planungsstand gebracht worden sind und die Entlastungswirkung verglichen werden kann, können Behörden und Volk sinnvolle Entscheide fällen.

#### **Weitere Informationen:**

VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Sektion Ob- und Nidwalden, Daniel Daucourt, Präsident, 077 445 73 67